

Pressemitteilung

Karriere in der Pflege

„Dieser Beruf ist zukunftssicher, vielfältig und sinnstiftend“

LINZ/SCHÄRDING. Wer sich für den Pflegeberuf entscheidet, investiert in die Zukunft. *„Es gibt viele Aufgabenbereiche, flexible Arbeitszeiten, man arbeitet im Team und hat zahlreiche Karriere-Möglichkeiten“*, sagt Mag.^a Martina Bruckner, Pflegedirektorin im Klinikum Schärding und Geschäftsbereichsleiterin für die Gesundheits- und Krankenpflegeschulen der Oberösterreichischen Gesundheitsholding (OÖG) an den Regionalkliniken und dem Kepler Universitätsklinikum (KUK). Trotz großer Herausforderungen während der Pandemie sei der Pflegeberuf nicht nur zukunftssicher, sondern auch besonders vielfältig und sinnstiftend. Mit einer groß angelegten und emotionalen Kampagne sucht die OÖG jetzt nach Pflegekräften (oieg.at/pflege) und wirbt mit einem abwechslungsreichen, interessanten und spannenden Berufsumfeld.

Pflege ist nicht gleich Pflege. Es gibt zahlreiche Betätigungsfelder in diesem Bereich – von Akut-Abteilungen, über die Intensiv- oder die Interne Station, bis zur mobilen Pflege und auch die Präventionsarbeit wird immer wichtiger. *„Jeder und jede kann sich hier entsprechend den eigenen Stärken entwickeln und auch immer wieder neu orientieren“*, sagt Martina Bruckner, Pflegedirektorin im Klinikum Schärding.

Genauso vielfältig wie die Aufgabenbereiche sind auch die KollegInnen. *„In einem heterogenen Team arbeiten zu können, empfinde ich als große Bereicherung.“*

Zumindest einen Monat im Voraus wird der Dienstplan erstellt. Es gibt zahlreiche Arbeitszeitmodelle mit kurzen, mittleren und langen Diensten. *„Die Arbeitszeiten sind sehr flexibel und familienorientiert – von zehn bis 40 Stunden pro Woche ist alles möglich“*, sagt Pflegedirektorin Martina Bruckner. Außerdem gebe es immer Bedarf und neue Kolleginnen und Kollegen würden mit offenen Armen empfangen.

Für eine Karriere in der Pflege stehen viele Wege offen. *„Neben einer Führungskarriere in der Stations- und Bereichsleitung bis zur Direktion ist auch eine Fachkarriere möglich“*, sagt Pflegedirektorin Bruckner. Ähnlich wie in anderen Bereichen der Medizin können sich Pflegekräfte für ein bestimmtes Fach spezialisieren, etwa als Advanced Practice Nurse für beispielsweise Demenz oder Kardiologie.

Lebenslanges Lernen ist hier gefragt. *„Man sollte immer auf dem neuesten Stand sein, gern im Team arbeiten, außerdem selbstreflektiert und auch bereit sein, sich mit anderen intensiv auszutauschen“*, sagt Martina Bruckner, die für die Gesundheits- und Krankenpflegeschulen der Oberösterreichischen Gesundheitsholding (OÖG) und Kepler-Universitätsklinikum (KUK) zuständig ist. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung ist während der gesamten Laufbahn möglich – *„man kann sich also immer wieder neue Ziele setzen“*.

Es ist nie zu spät, sich für den Pflegeberuf ausbilden zu lassen. *„Beispielsweise hat ein Kollege mit 53 Jahren sein Diplom abgeschlossen“*, berichtet Pflegedirektorin Martina Bruckner. Die OÖG Regionalkliniken und KUK bieten Ausbildungen für Pflegeassistent, für Pflegefachassistent und für Fachsozialbetreuer mit Schwerpunkt Altenarbeit sowie Medizinische Assistenzberufe an. Die Jüngsten starten bereits nach der Pflichtschule, ab dem 15 Lebensjahr. An zwei Pilotstandorten (Kirchdorf und Freistadt) können die „PflegestarterInnen“ gleich in ein Vorbereitungsjahr einsteigen bevor sie im zweiten Jahr die Pflegeausbildung beginnen. Neben den allgemeinbildenden Fächern wie Mathematik und Deutsch wird hier auch Gesundheitskompetenz und Persönlichkeitsentwicklung gelehrt.

Denn: Der Beruf erfordert hohe soziale und kommunikative Kompetenz und Eigenverantwortung. Das ist auch das Schöne daran. *„Man kann Menschen begleiten und durch das eigene Handeln sehr viel bewirken. Dafür bekommt man viel berufsgruppenübergreifende Anerkennung und eine besondere Art der Wertschätzung von Patientinnen und Patienten“*, sagt Martina Bruckner. *„Wenn die Mundwinkel nach oben gehen und ich höre, dass es gutgetan hat, dass ich da war, ist das für mich die größte Motivation.“*

Linz, am 14.6.2022

Bildtext 1: Mag.^a Martina Bruckner, Pflegedirektorin im Klinikum Schärding und Geschäftsbereichsleiterin für die Gesundheits- und Krankenpflegesschulen der Oberösterreichischen Gesundheitsholding (OÖG) an den Regionalkliniken und dem Kepler Universitätsklinikum (KUK)

Bildtext 2: In einer emotionalen Kampagne zeigt die Oberösterreichische Gesundheitsholding den abwechslungsreichen und spannenden Berufsalltag von Pflegekräften und wirbt so um neue PflegerInnen.

Fotocredit: OÖG/honorarfrei

Kurzfassung

Der Pflegeberuf ist zukunftssicher, vielfältig und sinnstiftend. Mit einer groß angelegten und emotionalen Kampagne sucht die OÖG jetzt nach Pflegekräften (oöeg.at/pflege) und wirbt mit einem abwechslungsreichen, interessanten und spannenden Berufsumfeld.

Es gibt zahlreiche Betätigungsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten für Pflegekräfte. Die Arbeitszeiten sind flexibel und familienorientiert – zwischen 10 und 40 Wochenstunden sind möglich.

Neben dem Erlangen einer Führungsposition ist es auch möglich, Fachkarriere zu machen und sich für einen Bereich wie beispielsweise Demenz oder Kardiologie zu spezialisieren.

Aus-, Fort- und Weiterbildung ist während der gesamten Laufbahn möglich, man kann sich immer wieder neue Ziele setzen. Dabei sind hohe soziale Kompetenz und Eigenverantwortung gefragt. Und wer seinen Beruf liebt, dem sind Anerkennung und Wertschätzung sicher.

Rückfragen bitte an:

Michaela Drinovac-Roithmayr

PR & Kommunikation

Tel.: 05 055460-20440, Mobil: 0664/ 888 91 443

E-Mail: michaela.roithmayr@oög.at